

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Frau Dr. Vollmer und der Fraktion DIE GRÜNEN**

### **Biokost-Studie des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten e. V. (VDLUFA)**

Die Zeitschrift NATUR veröffentlichte im Februar 1984 einen Sonderdruck über die Biokost-Studie des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten e. V. (VDLUFA). Hierbei wird der Vorwurf der wissenschaftlichen Unseriösität der Autoren dieser Studie erhoben. Die dort erhobenen Vorwürfe sind von derartiger Tragweite, daß eine genaue Aufklärung notwendig ist.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. In welchem Umfang flossen öffentliche Gelder in die angesprochene Vergleichsstudie des VDLUFA?
2. Hält es die Bundesregierung für möglich, daß die Urteilsfindung der Autoren dieser Studie durch das hohe finanzielle Engagement der chemischen Industrie an der Vergleichsstudie beeinträchtigt gewesen sein könnte?
3. Wie steht die Bundesregierung zum erhobenen Vorwurf, daß die Metabolitenfrage moderner Agrochemikalien ungenügend (die mengenmäßig bedeutsame, persistente Phenoxycarbonsäure und insbesondere ihre stabilen Metaboliten wurden u. a. gar nicht erfaßt) berücksichtigt wurde?
4. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse vor über die in der Sondernummer der NATUR enthüllten statistischen Mängel?
5. Teilt sie die Einschätzung der Zeitschrift NATUR, daß hier möglicherweise Manipulationen der Daten und Fakten vorgenommen wurden?

Würde ein derartiger Vorgang die Haltung der Bundesregierung zum Aussagewert der Studie modifizieren, und würde sich in diesem Fall die Bundesregierung veranlaßt sehen, auf personelle Konsequenzen zu dringen?

Bonn, den 28. Februar 1984

**Dr. Vollmer**  
**Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**

